



- UNESCO-Welterbe St. Naum am Ohrid-See
- Antike pur in Butrint
- Naturschauspiel Blue Eye

Der Reiz des unbekanntes Albaniens 10-Tage-Studienreise



Albanien – ein fast noch unentdecktes Land. Dabei begeistert das schöne Unbekannte nicht nur mit der Hauptstadt Tirana und unzähligen geschichtsträchtigen Orten, sondern vor allem mit einer traumhaften Naturkulisse. Folgen Sie mir und wir entdecken gemeinsam dieses wunderschöne Land, das uns noch so viel lehren kann. Ich freue mich auf Sie! Ihr Sali Belshaku

1. Tag: Anreise nach Albanien

Aufbruch nach Albanien, in ein noch unbekanntes Land! Je nach Ankunftszeit haben Sie noch die Gelegenheit, sich schon einmal auf dem Basar in Kruja umzusehen, bis wir uns zum ersten gemeinsamen Abendessen treffen. (A)

2. Tag: Von Kruja nach Ohrid

Für viele Albaner ist Kruja eine heilige Stadt. Hier widerstand Fürst Skanderbeg den Truppen der Osmanen. In den wieder aufgebauten Ruinen der Festung werden die Taten des Nationalhelden lebendig. Auf dem bunten Basar Krujës erfahren wir etwas über das traditionelle Handwerk der Region. Wir besuchen einen ganz speziellen kleinen Shop, in dem wir traditionelle albanische Handwerkskunst finden. Das Ehepaar erklärt uns, dass sie nur natürlich Materialien verwenden und erzählen uns von ihrer Kunst. Am Mittag besuchen wir eine von der EU

geförderte Berufsschule für Hotel- und Restaurantfachleute und lassen uns das vor Ort gekochte Essen schmecken. Wir fahren nach Elbasan, entstanden an einer Kreuzung der Via Egnatia, der wichtigsten antiken Handelsroute auf dem Balkan. Bei einem Stadtsparziergang sehen wir von außen die Stadtmauer, die Kathedrale der Heiligen Maria und die Königsmoschee aus dem Jahr 1492. Eine alteingesessene Familie freut sich anschließend, uns in ihrem Haus zum Mokka zu begrüßen. Wenn wir die Grenze nach Nordmazedonien überqueren, sehen wir ihn schon: Den Ohrid-See. Im Kloster Sveti Naum, einer UNESCO-Welterbestätte, erfahren wir, dass der Mönch Naum schon 895 das später ihm gewidmete Kloster gründete und hier begraben liegt. Noch heute erzählen uns uralte Fresken aus seinem Leben. 205 km (F, M, A)

3. Tag: Einmaliger Ohrid-See

Die Faszination Ohrid-See lässt sich am Besten von einem örtlichen Reiseführer erklären. Am Morgen treffen wir auf unseren Guide und machen uns auf den Weg, die Stadt und den See zu erkunden. Wir schauen uns die einzigartigen Ohrid-Perlen an. Auch die Kirche Sveta Sofija und die Zitadelle des Zaren Samoil am heiligen See wecken unser Interesse. Während einer kurzen Bootsfahrt können wir uns gar nicht satt sehen: Vor uns das azurblaue Wasser des Ohrid-Sees, dahinter die mit Schnee bedeckten Berge des Galicica-Nationalparks. Später werden wir in einem rustikalen Gästehaus vom Wirt persönlich begrüßt. Wir verweilen gemütlich beisammen und lassen uns die Speisen aus der ländlichen Küche schmecken. Lecker! Der Rest des Nachmittags bleibt zur freien Verfügung. 25 km (F, M)

4. Tag: Von Ohrid nach Berat

Wir kehren nach Albanien zurück und fahren durch eine Karstlandschaft mit zahllosen kleinen Seen in die „Stadt der tausend Fenster“. In Berat angekommen erkunden wir das charmante Burgviertel Kalaja mit seinen verwinkelten Gassen, Moscheen, Kirchen und osmanischen Häusern aus dem 18. Jahrhundert. Im Onufri-Museum in der Kathedrale des Hl. Nikolaus widmen wir uns den wertvollen Ikonen des gleichnamigen albanischen Malers. Am Nachmittag lauschen wir in einem alten Stadthaus den Erzählungen zur Geschichte der lokalen Traditionen und Sitten. 165 km (F, A)

5. Tag: Von Berat über Gjirokastrë nach Saranda

Wir fahren auf schmalen Straßen vorbei an beeindruckenden Bergketten nach Gjirokastrë. Die osmanisch wirkende Altstadt mit den massiven Steinhäusern war der UNESCO den Titel einer Welterbestätte wert. Wir schauen uns in Ruhe um. Im traditionellen Haus der Familie Sken-duli, sehen wir ein Beispiel der lokalen Architektur des 19. Jahrhunderts. Dann erklimmen wir über kopfsteingepflasterte Gassen die Zitadelle. Der Aufstieg lohnt sich. Auf uns wartet ein wunderbarer Ausblick über die Stadt in die Ebene von Gjirokastrë. Am Nachmittag erwartet uns faszinierende Natur am Blue Eye, einer Karstquelle mit wunderbarem Farbspiel. Abends in Saranda am Ionischen Meer können wir mit etwas Glück bis nach Korfu hinüberschauen. 245 km (F, A)

6. Tag: Butrint: antike Zeugnisse albanischer Geschichte

Wenn wir dem römischen Dichter Vergil Glauben schenken, war das antike Butrint ein zweites Troja im Kleinformat. Troja hin oder her, auf jeden Fall war die Stadt wegen ihrer exponierten Lage an einer Lagune und den mineralhaltigen Quellen der Umgebung ein beliebter Kur- und Festspielort der Antike. Wir erkunden das von der UNESCO zur Welterbestätte erklärte archäologische Areal und spazieren durch die griechische, römische und byzantinische Geschichte Butrints. Dass wir auf dem Rückweg an die Küste noch einen Stopp im pittoresken Dorf Ksamil einlegen können, haben wir dem Besuch von Nikita Chruschtschow in Albanien 1959 zu verdanken. Seinetwegen baute man extra die Straße von Butrint zur adriatischen Küste. Bevor wir ein herrliches Panorama zu unserem Abendessen genießen, stimmen wir uns mit einer Weinverkostung im malerisch gelegenen, familiengeführten Weingut bei Delvina ein. 55 km (F, A)

7. Tag: Von Saranda über den Llogara-Pass nach Vlorë

Noch einmal wird uns heute deutlich, dass große Teile des heutigen Albaniens in der Antike Teil der europäischen Staatenwelt waren. Epirus hieß die historische Landschaft diesseits und jenseits der albanisch-griechischen Grenze. Genießen wir die Ausblicke über malerische Buchten zu Inseln im Ionischen Meer, die heute zu Griechenland gehören. In Himara schauen wir uns die Ali Pasha Burg an. Vom Dach erwartet uns eine faszinierende Aussicht. Später fahren wir im Ceraunischen Gebirge bis auf 1.027 Meter hoch über den Llogara-Pass nach Norden. Auf unserem Weg auf kurvenreichen Straßen durch karge Gebirgslandschaften bewundern wir zu Fuß die Natur des gleichnamigen Nationalparks. Am Nachmittag erreichen wir Vlorë. Nach einem gemeinsamen Stadtrundgang essen wir zu Abend. 135 km (F, A)

8. Tag: Von Vlorë über Durrës nach Tirana

Wir fahren nach Divjaka. Nach dem Besuch des Museums of Nature – einer privaten Initiative eines lokalen Wissenschaftlers – fahren wir mit dem Boot zur Karavasta Lagune. Vom Aussichtsturm genießen wir das Panorama. Am Nachmittag in Durrës, der wichtigsten Hafenstadt Albaniens, entdecken wir bei einer Besichtigung die antiken Wurzeln der Stadt. Wir treffen auf einen Eis- und Desserthersteller der Gegend. Am Abend erreichen wir Tirana, wo Sie nach eigenem Gusto zu Abend essen. 200 km (F)

9. Tag: In und um Tirana

Wir sind neugierig auf die albanische Hauptstadt. Wir treffen auf Skanderbeg. Hoch zu Ross und auf einem Sockel schmückt er den wichtigsten Platz der Innenstadt. Rund um diesen Platz sammeln sich die wichtigsten Gebäude: Glockenturm, Rathaus, Nationaltheater, Nationalbank und die schön verzierte Ethem-Bey-Moschee. Ein paar Straßen weiter im imposanten Bektashi Weltzentrum erfahren wir von der Geschichte und den Ansichten dieses islamisch-alevitischen Derwischordens. Ein ganz anderes Thema beschäftigt uns in BunkArt 1: Im atombombensicheren Luftschutzbunker hören wir von den bizarren Ideen der politischen Führung in den 1980er Jahren. Am Abend freuen wir uns auf albanische Küche bei gutem Wein. (F, A)

10. Tag: Rückreise

Nach erlebnisreichen Tagen mit interessanten Begegnungen ist Albanien für uns

keine Terra incognita mehr, sondern ein Land voller Leben und Traditionen mitten in Europa. Wir fahren zum Flughafen von Tirana und fliegen nach Hause. Wer möchte, verbringt noch ein paar Tage in einem Strandhotel an der Adria. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Der Reiz des unbekanntenen Albanien

10-Tage-Studienreise ab € 1.995 / ab € 1.625*

Termine und Preise 2025 in €

Termine/Saison	LH	E
29.03.-07.04.25	1.995	1.625
05.04.-14.04.25	2.045	1.675
19.04.-28.04.25	2.095	1.725
03.05.-12.05.25	2.095	1.725
10.05.-19.05.25	2.095	1.725
24.05.-02.06.25	2.095	1.725
07.06.-16.06.25	2.095	1.725
30.08.-08.09.25	2.095	1.705
13.09.-22.09.25	2.095	1.725
27.09.-06.10.25	2.095	1.755
11.10.-20.10.25	2.095	1.755
25.10.-03.11.25	1.995	1.625

Schon heute für 2026 vormerken
28.03., 18.04.

Weiteres siehe Seite 302 Pro Person im Doppelzimmer mit Fluganreise (AF) ab/bis Frankfurt oder Eigenanreise (E). Preise für andere Abflugorte und Informationen zur Sitzplatzreservierung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.gebeco.de/2A1T000

* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung

	DA
29.03.-24.05.25	220
07.06.-27.09.25	250
11.10.-25.10.25	220

Teilnehmerzahl

mind. 8 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 302)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein-bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4- bis 5-Sterne Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Kruja, Ohrid, Berat, Saranda, Vlora und Tirana. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2A1T000
- 9x Frühstück, 2x Mittagessen, 7x Abendessen

ST 2A1T000

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Skanderbeg in Kruja
- UNESCO – Welterbestätte: Berat und Gjirokaster
- Einblicke in die ländliche Küche
- Weinverkostung im familiengeführten Weingut
- Hauptstadt Tirana
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und/oder Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Kruja	1 Mervin	★★★★
Ohrid	2 Unique Resort & Spa	★★★★☆
Berat	1 Republika	★★★★
Saranda	2 Andon Lapa Hotel & Spa	★★★★
Vlora	1 Partner	★★★★
Tirana	2 Xheko Imperial	★★★★★

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2A1T000

Weitere Informationen

finden Sie ab Seite 302.